



SF-FS Medienrechtstagung

QUELLENSCHUTZ = INTRIGANTENSCHUTZ?
Muss der Quellenschutz neu gedacht werden?

7. Juni 2022, 13:30 bis 18:00 Uhr
Casino Bern
Casinoplatz 1, 3011 Bern

QUELLENSCHUTZ = INTRIGANTENSCHUTZ?

Muss der Quellenschutz neu gedacht werden?

Egal ob es um die Beschaffung von Kampffjets, behauptetes Fehlverhalten von Vorgesetzten oder interne Machtkämpfe in einer Organisation geht – immer wieder dringen Indiskretionen und Interna von Unternehmen, der öffentlichen Verwaltung, Parlamenten, Stiftungen, Verbänden und Organisationen an die Öffentlichkeit. Nach drei Anläufen und zahlreichen Indiskretionen bei der Suche nach einem neuen Bundesanwalt verglich die NZZ das Evaluationsverfahren mit der Casting-Show «Germany's Next Topmodel», bei der man «das unwürdige Spektakel mit einer Mischung aus Faszination und Schaudern» verfolge.

Der für die Wahl des Bundesanwaltes zuständige damalige Präsident der Gerichtskommission, FDP-Ständerat und Rechtsanwalt **Dr. ANDREA CARONI** äusserte sich mehrfach in den Medien zur Problematik der Indiskretionen und sagt: «Man muss das Kommissionsgeheimnis überdenken». Caroni hat öffentlich seine Bereitschaft erklärt, an politischen Ta-

bus zu rütteln, namentlich bei sensiblen Wahlverfahren und beim Quellenschutz für Medienschaffende.

Unternehmen kennen Caronis Dilemma. Täglich kämpfen Kommunikationsspezialist*innen von Unternehmen gegen die journalistische Ausbreitung von Behauptungen. Internationale Konsortien investigativer Journalist*innen stellen Unmengen von Daten, oft mit einer spezifischen Stossrichtung, Medienschaffenden in aller Welt zur Verfügung, welche diese Daten im nationalen Kontext auswerten und Öffentlichkeit herstellen. **ROMAN MAZZOTTA** ist Länderpräsident von Syngenta Schweiz und täglich damit beschäftigt, Kommunikationsbrücken zwischen Ansprüchen und Gegebenheiten von Ländern der Dritten und Ländern der Ersten Welt zu schlagen und diese Aktivitäten Medienschaffenden sowie Politakteuren zu erklären. Er weiss, was es bedeutet, Zielscheibe verschiedener Organisationen zu sein, deren effizientestes Mittel die Mobilisierung der öffentlichen Meinung ist.

Indiskretionen scheinen je länger je weniger Hemmschwelle zur Verfolgung eigener Ziele zu sein. **HANS KLAUS** ist als Berater für Krisenkommunikation und Krisenmanagement mit Skandalisierungsmechanismen durch Indiskretionen bestens vertraut. Als ehemaliger Bundesratssprecher von alt Bundesrätin Ruth Metzler-Arnold sind ihm auch die Mechanismen in der Bundesverwaltung bestens bekannt – ebenso die seit Jahrzehnten schwelenden Probleme rund um die Bundesanwaltschaft.

Spätestens mit der Corona-Pandemie ist das Thema der Desinformation – also absichtlich verbreiteter Falschnachrichten – auch in der Schweiz angekommen. Dies zeigen die Ergebnisse einer repräsentativen Befragung, die von **Prof. Dr. MARK EISENEGGER** des Forschungszentrums Öffentlichkeit und Gesellschaft (fög) Ende 2020 in der Schweiz durchgeführt worden ist. Wie hängen Desinformation, Skandalisierung und Indiskretion zusammen und wie verändert die Digitalisierung die Dynamik?

An einer Einordnung und Einschätzung aus juristischer Sicht wird uns schliesslich **Prof. Dr. FELIX UHLMANN** teilhaben lassen. Uhlmann ist Verfasser zahlreicher Gutachten zu Handen von Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung und damit mit der Fragestellung bestens vertraut.

Die Medienrechtstagung des SF-FS widmet sich unter der Leitung der Medienrechtlerin **Dr. RENA ZULAUF** den im Medienrecht derzeit brennendsten Fragen: Ist der Quellenschutz noch zeitgemäss oder muss er im Zeitalter der digitalen Medien, Blogs und Social Media neu gedacht werden? Schützen Persönlichkeitsrechte genügend vor öffentlicher Blossstellung? Verfangen die geltenden Prinzipien des Rechtsstaates in einer digitalisierten Welt? Diese Fragen werden mit der nötigen Sorgfalt, einem interdisziplinären wissenschaftlichen Fundament und hochkarätigen Referenten diskutiert. Sie sind herzlich eingeladen, frei von Polemik und Pauschalisierungen mitzureden und mitzudenken.

PROGRAMM

13:30 – 14:00

Begrüssung und Einführung

Dr. RENA ZULAUF, Rechtsanwältin,
Tagungsleiterin

14:00 – 14:30

Gut gemeint ist nicht immer gut: Hürden eines konstruktiven öffentlichen Dialogs

ROMAN MAZZOTTA, Rechtsanwalt,
Länderpräsident Syngenta Schweiz

14:30 – 15:00

Der Quellenschutz in der digitalisierten Welt: Ein Anachronismus?

HANS KLAUS,
KLAUS Strategie Führung Kommunikation AG

15:00 – 15:30

Wir hätten da noch ein paar Fragen, Herr Caroni: Ist der Quellenschutz ein politischer Verhinderer?

Dr. ANDREA CARONI, Rechtsanwalt,
Ständerat Appenzell Ausserrhoden,
Präsident der parlamentarischen Gerichtskommission 2019-2021,
interviewt von RENA ZULAUF

15:30 – 16:00

Diskussion

16:00 – 16:30 Pause

16:30 – 17:00

Von digital getriebenen Skandalisierungs- und Desinformationsdynamiken – Einsichten aus der Kommunikationswissenschaft

Prof. Dr. MARK EISENEGGER,
Professor für Kommunikationswissenschaften, Universität Zürich

17:00 – 17:30

Braucht die Schweiz neue Ansätze im Quellenschutz und wenn ja, welche? Juristische Einordnung und ein Blick in die Zukunft.

Prof. Dr. FELIX UHLMANN
Professor für Staats- und Verwaltungsrecht sowie Rechtsetzungslehre,
Universität Zürich

17:30 – 18:00

Panel und Plenumsdiskussion

ab 18:00 Apéro

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt online: www.sf-fs.ch/de/veranstaltungen

Die **Teilnahmegebühren** betragen

- für Nichtmitglieder: CHF 400.–
- für Mitglieder des SF-FS: CHF 250.–
- für Studierende (Bitte Legikopie einreichen): CHF 50.–

Sie können bei Mitglied werden (www.sf-fs.ch/de/mitgliedschaft) und sofort weniger bezahlen. Alle Preise verstehen sich inkl. Tagungsunterlagen.

Die Anmeldung verpflichtet zur Bezahlung innert 14 Tagen ab Zustellung der Rechnung. Bei Abmeldung ist eine Rückvergütung ausgeschlossen, Stellvertretungen sind möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



SF•FS

Schweizer Forum für
Kommunikationsrecht

Rämistrasse 74 / 56
CH-8001 Zürich

T +41 44 634 42 00

info@sf-fs.ch
www.sf-fs.ch